

5. Kammerkolloquium Kindergesundheit
am 18. Juni 2016 von 10:00 bis ca. 14:00 Uhr

Soziale Situation und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen



Daten für Taten –

Erfolgsfaktoren und Lösungsvorschläge
nach dem Präventionsgesetz

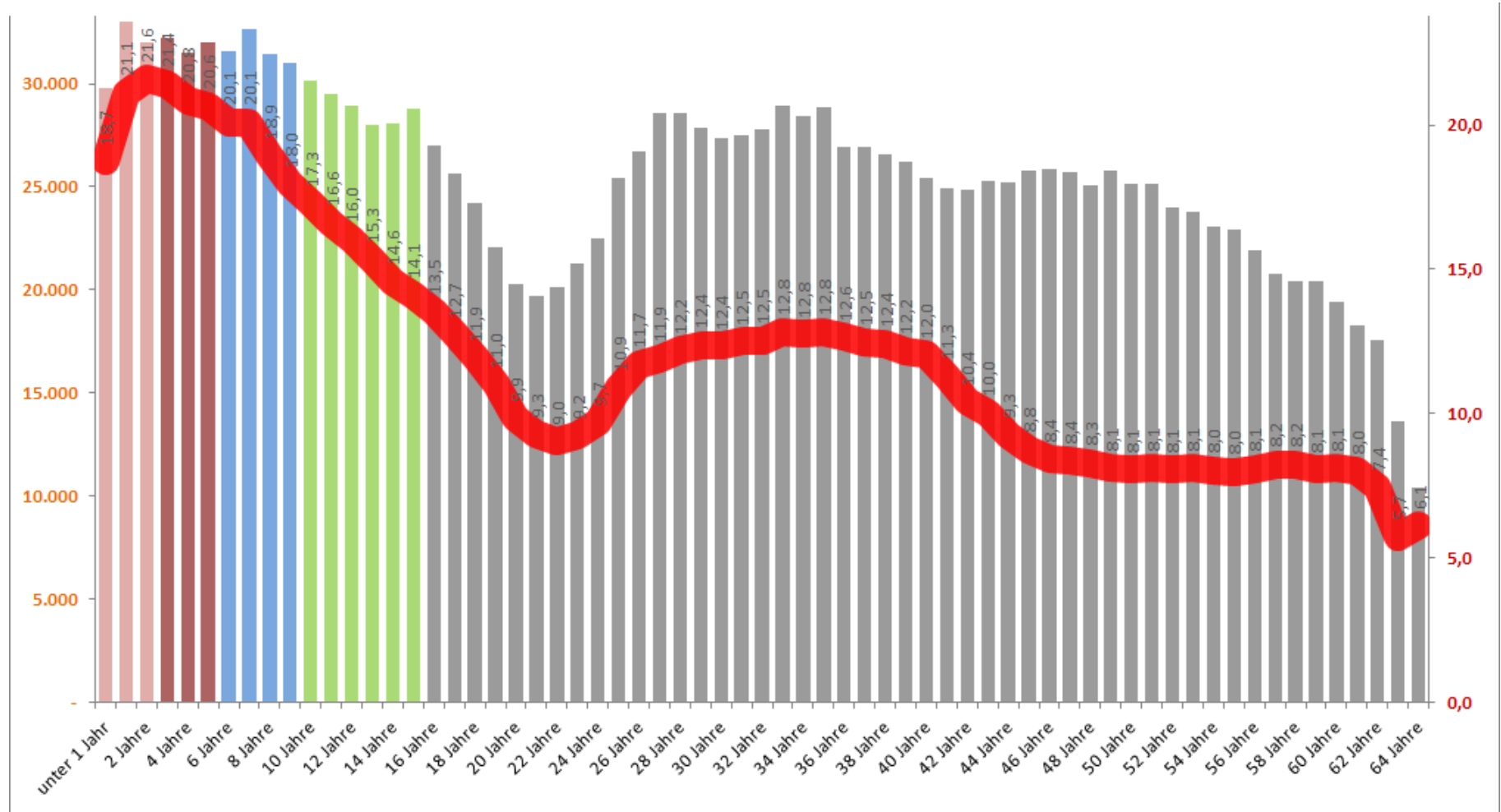
Was Kommunen wissen (sollten) – Kommunale Daten und Analysen zur Kindergesundheit

Volker Kersting

Leiter Referat V.1 - Stadtforschung und Statistik –
Stadt Mülheim an der Ruhr

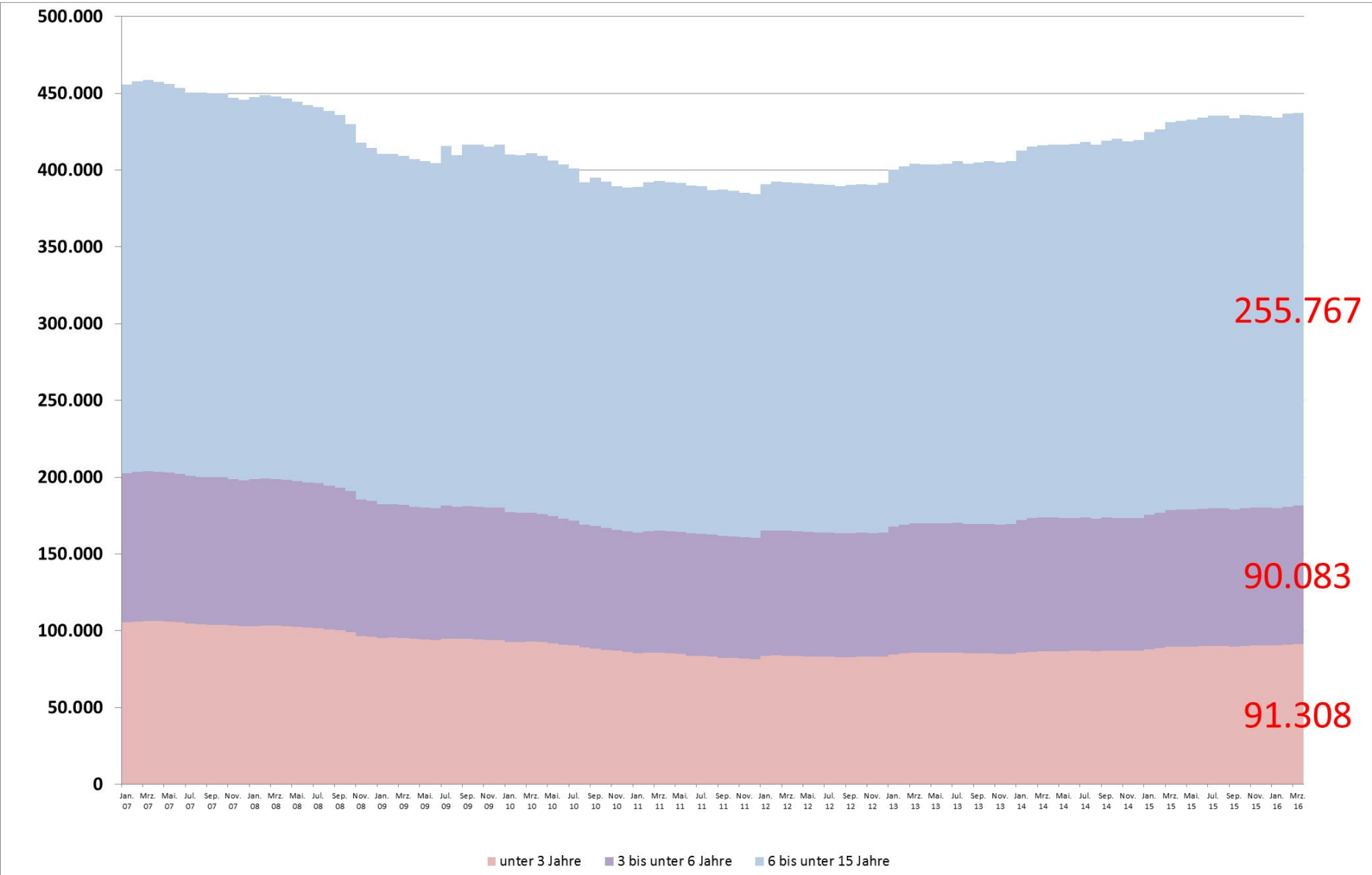


SGB-II Beziehende 2015 und Anteil an der Bevölkerung* - nach Altersjahren in NRW



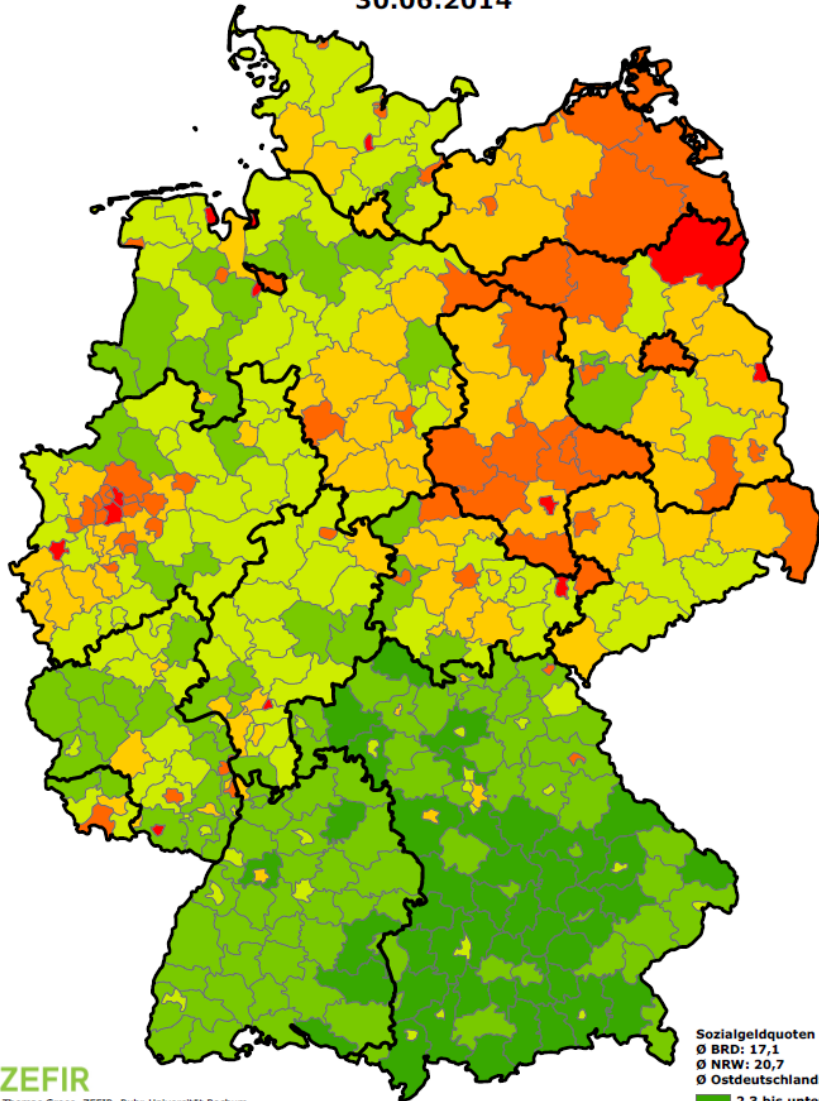
* Grundlage für die Berechnung des Anteils ist die Bevölkerung am 31.12.2013)

Zahl armer Kinder und Entwicklung seit 2007 in NRW *



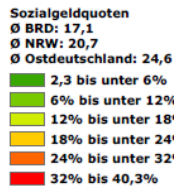
* Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) im SGBII unter 15 Jahren; Daten der Bundesagentur für Arbeit

Bundesrepublik Deutschland - Kreise und kreisfreie Städte
Sozialgeldquote Kinder unter drei Jahren
30.06.2014

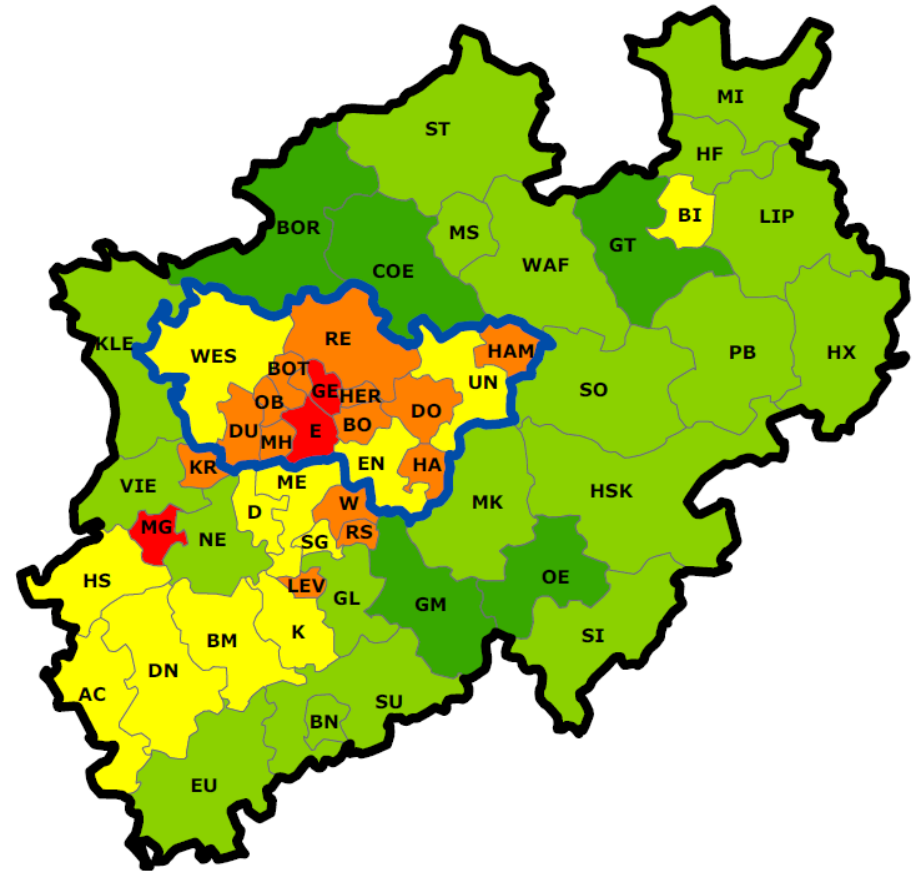


ZEFIR

© Thomas Groos, ZEFIR, Ruhr-Universität Bochum
 Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand 30.06.2014
 Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main, 2013
 Sozialgeldquote U3: Die Quote bezieht die Leistungsberechtigten unter 3 Jahren auf die Wohnbevölkerung unter 3 Jahren zum Stand des 31.12.2012 (Quelle: Statistisches Bundesamt).
 Für den Kreis Harz liegen zum 30.6.2014 keine Daten vor; es werden die Daten vom 30.6.2013 ausgewiesen.

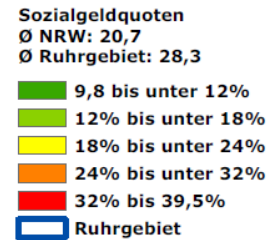


Nordrhein-Westfalen - Kreise und kreisfreie Städte
Sozialgeldquote Kinder unter drei Jahren
30.06.2014



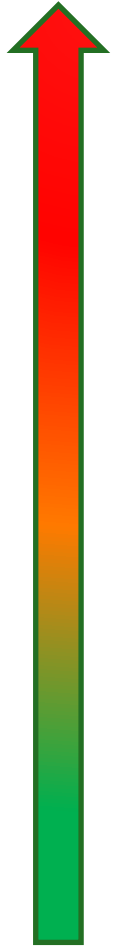
ZEFIR

© Thomas Groos, ZEFIR, Ruhr-Universität Bochum
 Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand 30.06.2014
 Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main, 2013
 Sozialgeldquote U3: Die Quote bezieht die Leistungsberechtigten unter 3 Jahren auf die Wohnbevölkerung unter 3 Jahren zum Stand des 31.12.2012 (Quelle: Statistisches Bundesamt).

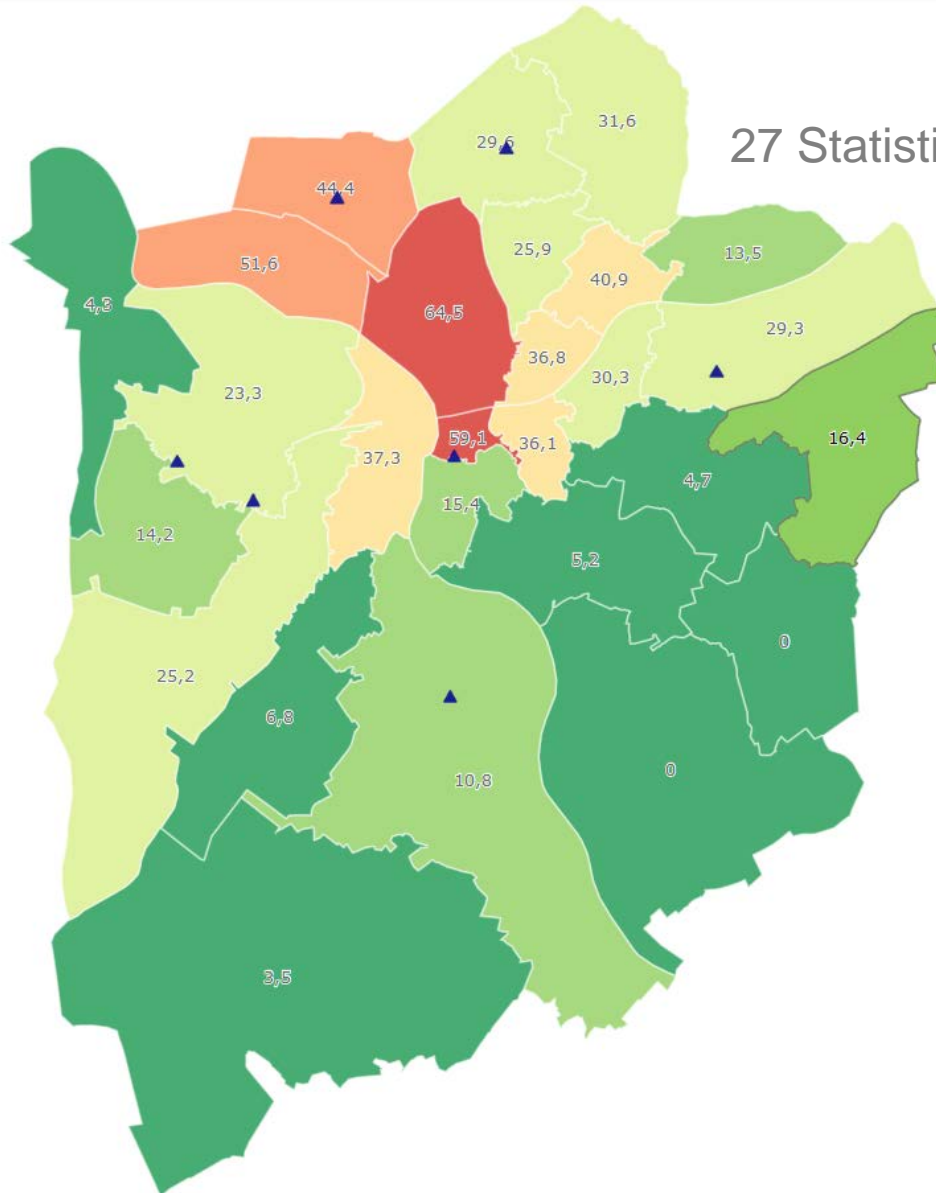


Armut: Kinder unter 6 Jahren

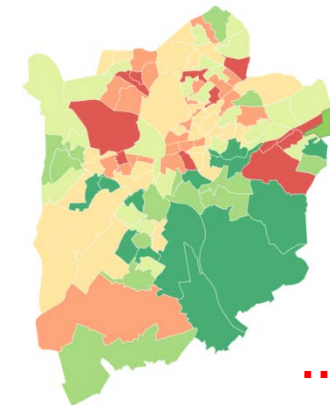
65 %



0 %



113 Stimmbezirke

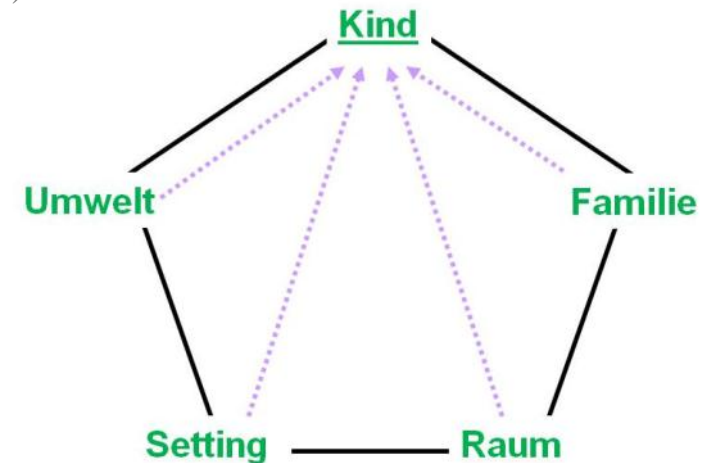


... 97 %

Sozialgeld-Quote der Kinder unter 6 Jahren, 31.12.2015 in Mülheim an der Ruhr

Schuleingangsuntersuchung

- jede Kommune führt sie durch (NRW und weitere BuLä)
 - einfach zu erschließen
 - regelmäßig jährlich (Monitoring, Verläufe)
 - Vollerhebung (Alterskohorte)
 - Individualdaten
 - differenzierte Informationen (Gesundheit, Entwicklung, Verhalten, Status)
 - räumlicher Bezug (beliebige räumliche Gliederung)
 - Setting-Bezug (Kita, Grundschule)
 - erweiterungsfähig (Elternfragebogen mit Zusatzfragen)
 - ‚Lebenslage‘ (Schicht: Winkler-Index, Status, Freizeit, Umfeld)
 - frühzeitig (6-Jährige, Schulneulinge)
-
- Die Schuleingangsuntersuchung bietet somit vielfältige Analysemöglichkeiten auf **Individual-** und **Kontextebene**
 - damit: Frühwarn- u. Interventions-Funktion



Tool des LZG für kommunale Daten

2016

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



Daten-Auswertungs-Tool

DAT ermöglicht auf komfortable Weise Tabellen zu erstellen und auszudrucken. Der einfache Export in Excel erlaubt zudem weitergehende Analysen.

Schulärztliche Untersuchungen nach dem »Bielefelder Modell«

→ Kontakt

→ Home

→ Prüftabelle

→ Tabelle erstellen

↔ Untersuchungsprogramme

↔ Themen

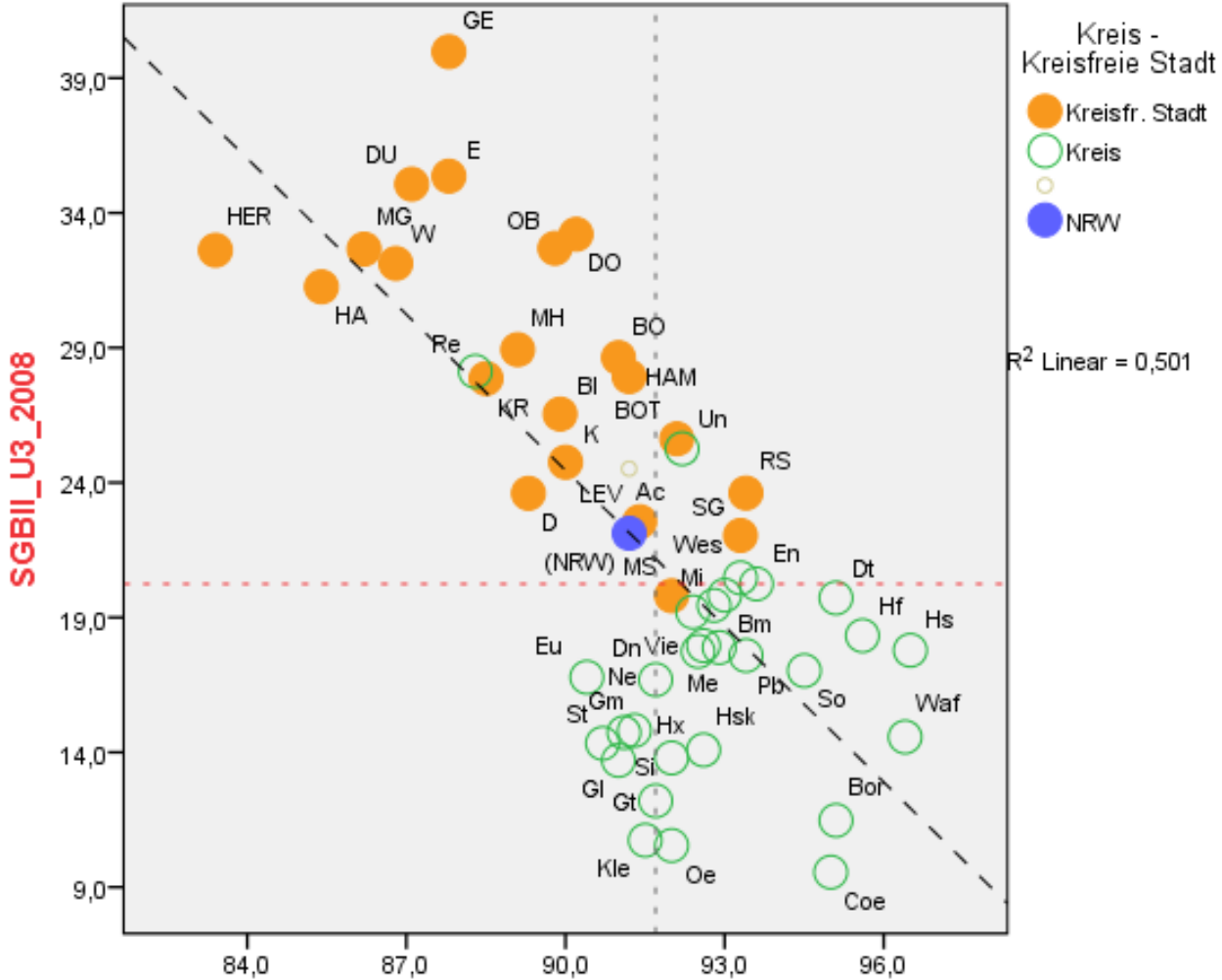
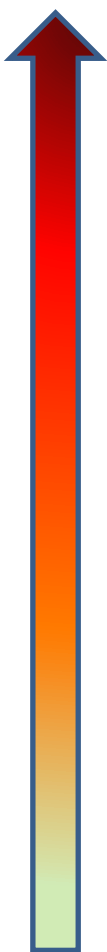
↔ Auswertungskriterien

- [1 - Kindergartenuntersuchung](#)
- [2 - Sonderkindergartenuntersuchung](#)
- [3 - Untersuchung des **gesamten** Einschuljahrgangs](#)
- [4 - Untersuchung während der Schullaufbahn an Regelschulen im Grundschulalter](#)
- [5 - Untersuchung während der Schullaufbahn an weiterführenden Regelschulen](#)
- [6 - Untersuchung während der Schullaufbahn an Förderschulen](#)
- [7 - Untersuchung zur Schulentlassung an Regelschulen](#)
- [8 - Untersuchung zur Schulentlassung an Förderschulen](#)
- [9 - Alle Untersuchungen im Rahmen des Gutachtens nach AO-SF](#)
- [10 - Zusatzuntersuchungen von einzelnen Kindern im Kindergartenalter oder jünger](#)
- [11 - Zusatzuntersuchungen von einzelnen Kindern mit sonderpädagogischem](#)

- [Übersicht](#)
- [Qualitätssicherung](#)
- [Allgemeine Angaben](#)
- [Karten](#)
- [Befunde](#)
- [Empfehlungen](#)
- [Sonstige schulrelevante Befunde](#)
- [Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf](#)
- [SOPeSS](#)
- [Gewicht](#)
- [Impfen](#)
- [Früherkennung](#)
- [Freie Felder 1 - 50](#)
- [Freie Befunde 100 - 124](#)
- [Übersichtstabellen](#)
- [Soziodemographie/ unabhängige Variablen](#)

- [Großräumig](#)
- [Kleinräumig 1](#)
- [Kleinräumig 2](#)
- [Arztnummer](#)
- [Geburtsland Kind](#)
- [Erstsprache](#)
- [Erstsprache klassiert](#)
- [Wo lebt das Kind?](#)
- [Berufstätigkeit Mutter](#)
- [Berufstätigkeit Vater](#)
- [Arbeitslosigkeit/Hartz IV](#)
- [Bildungsindex](#)
- [Schulbildung Mutter](#)
- [Schulbildung Vater](#)
- [Geburtsgewicht klassiert](#)
- [Bildungsindex klassiert](#)
- [KITA Besuchsdauer](#)
- [Anzahl der im Haushalt lebenden Geschwister](#)
- [Geburtsland Mutter](#)
- [Staatsangehörigkeit Mutter](#)
- [Geburtsland Vater](#)
- [Staatsangehörigkeit Vater](#)
- [Migration ohne Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit](#)
- [Migration mit Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit](#)
- [Schulart](#)

Vorsorge - Verhalten: U3 - U6 und Armut



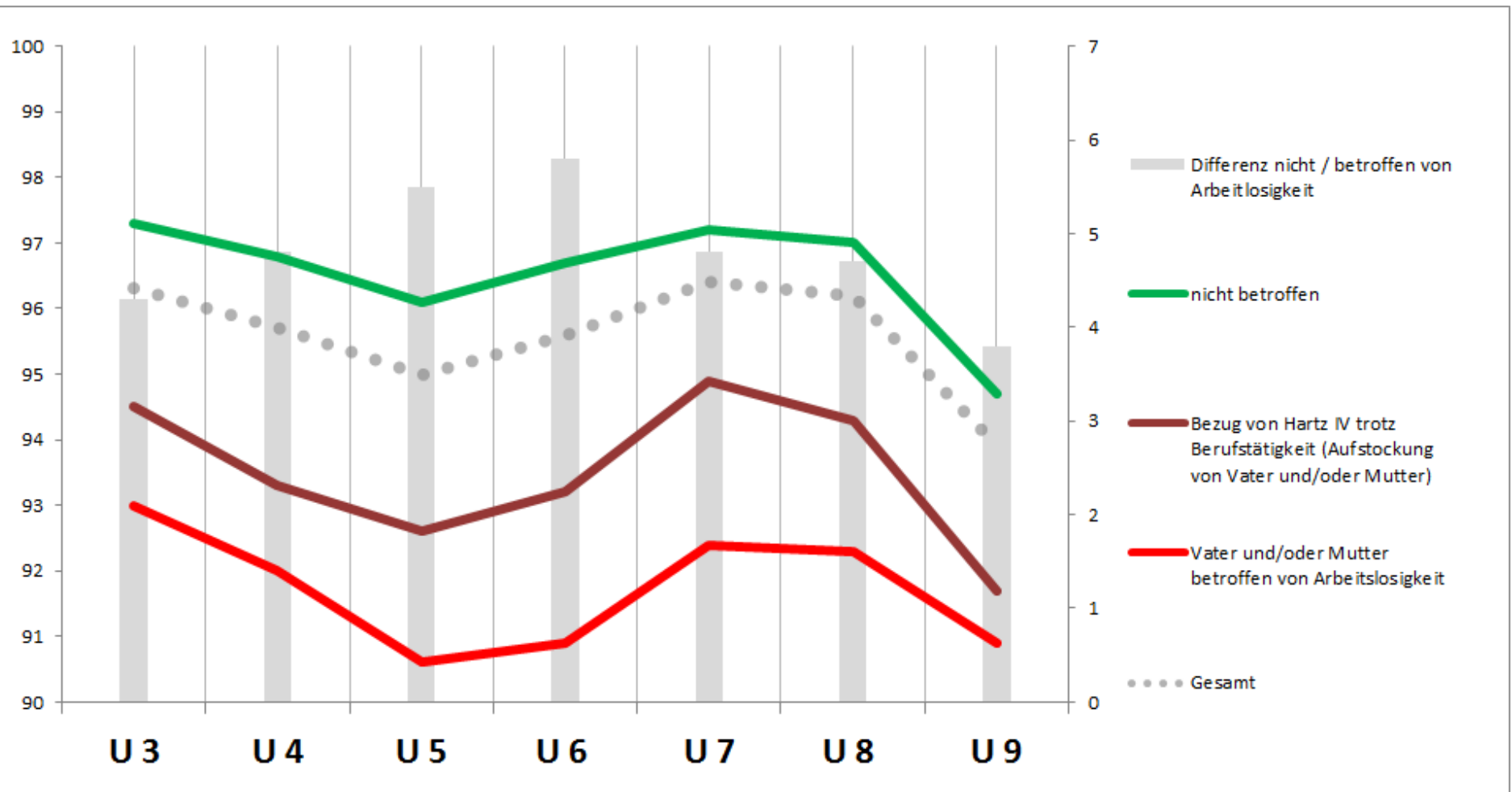
Früherkennung U1 bis U9
 Untersuchung aller Einschülerinnen und Einschüler
 zur Einschulung in das Schuljahr 2014/2015
 Nordrhein-Westfalen
 Berechnung durch das LZG.NRW



Bivariate Zusammenhänge

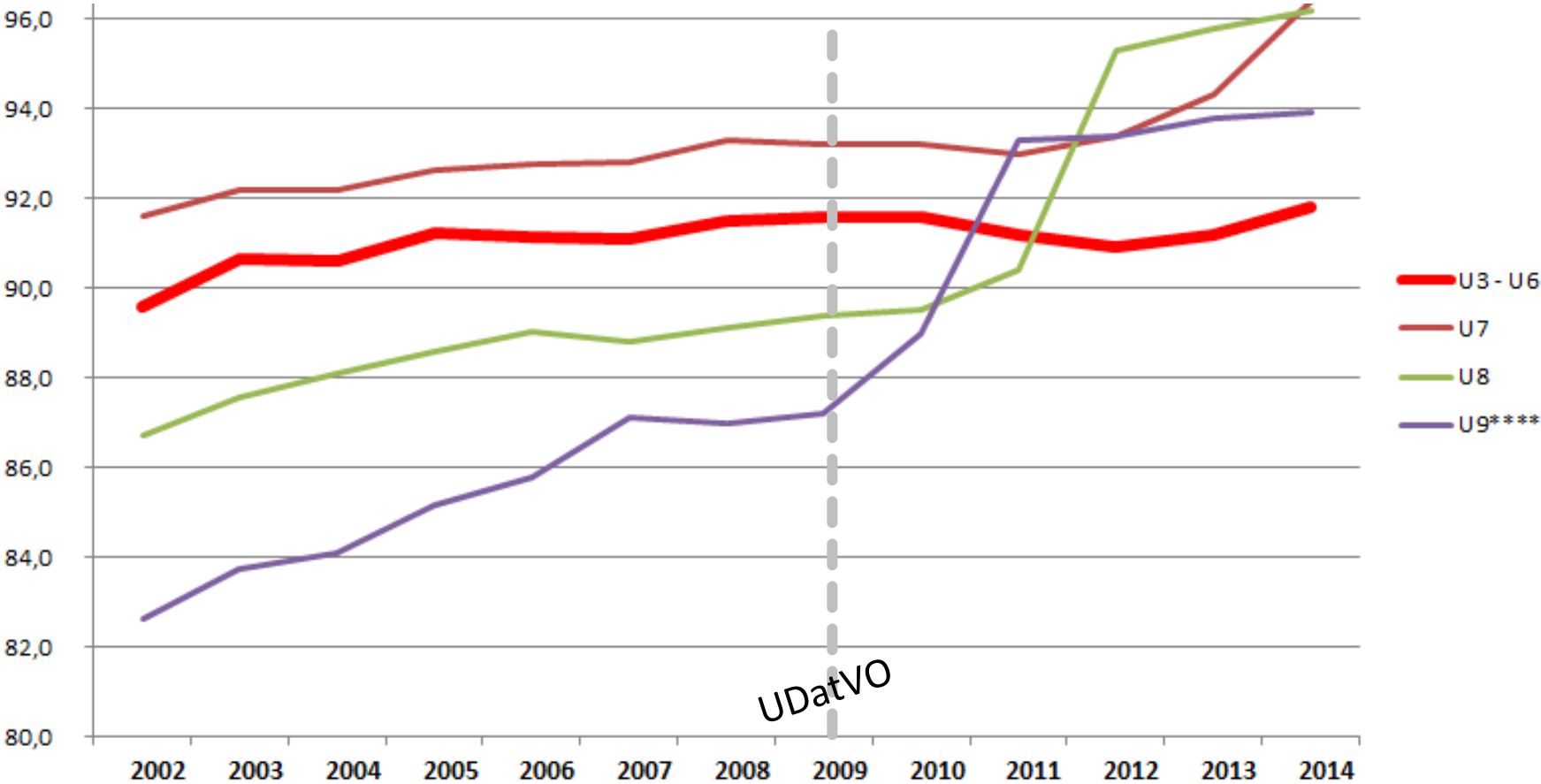
Jahresbericht der schulärztlichen Untersuchungen 2014/15 (CD)

U-Beteiligung und Armut (Hartz IV)



Früherkennung U1 bis U9
 Untersuchung aller Einschülerinnen und Einschüler zur Einschulung in das Schuljahr 2014/2015 Nordrhein-Westfalen
 Berechnung durch das LZG.NRW, Darstellung: Volker Kersting

Entwicklung der U-Beteiligung



Früherkennung U1 bis U9
Untersuchung aller Einschülerinnen und Einschüler zur Einschulung in das Schuljahr 2014/2015 Nordrhein-Westfalen
Berechnung durch das LZG.NRW, Darstellung: Volker Kersting

Daten-Quellen

SEU

SGBII

Schule

Kita

Nachbarschaft

Screenings

Adress- u. Ewo-Daten

Kita-Datei

SGB VIII

Fallmanagement „+ 15“

ADVIS

Familienhebammen

BWB*-Datei (KI)

AsylbLG

Mülheimer Forschung zur Teilhabe und Gesundheit von Kindern (Auswahl)



ZEFIR | Berlin/Leipzig



ZEFIR | Berlin/Leipzig



ZEFIR | Berlin/Leipzig



ZEFIR | Berlin/Leipzig



DELZ JUVENIA



ZEFIR | Berlin/Leipzig



Abbildung 1: Sozialquote unter 3-Jährige in Deutschland

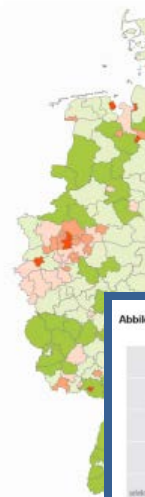


Abbildung 5: SGB-4-Quote der unter 6-Jährigen in den Bezirken und in den Kitz

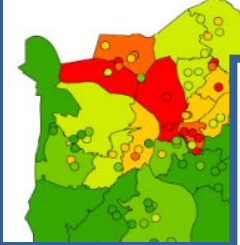


Abbildung 10: geschätzte Wahrscheinlichkeit für eine auffällige Visuomotorik

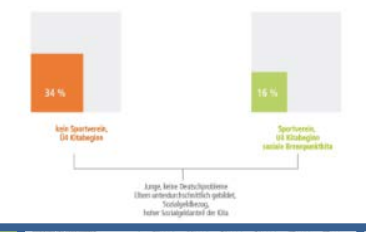
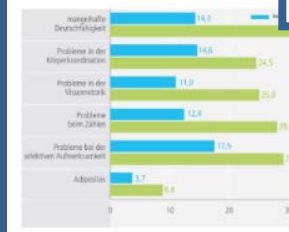


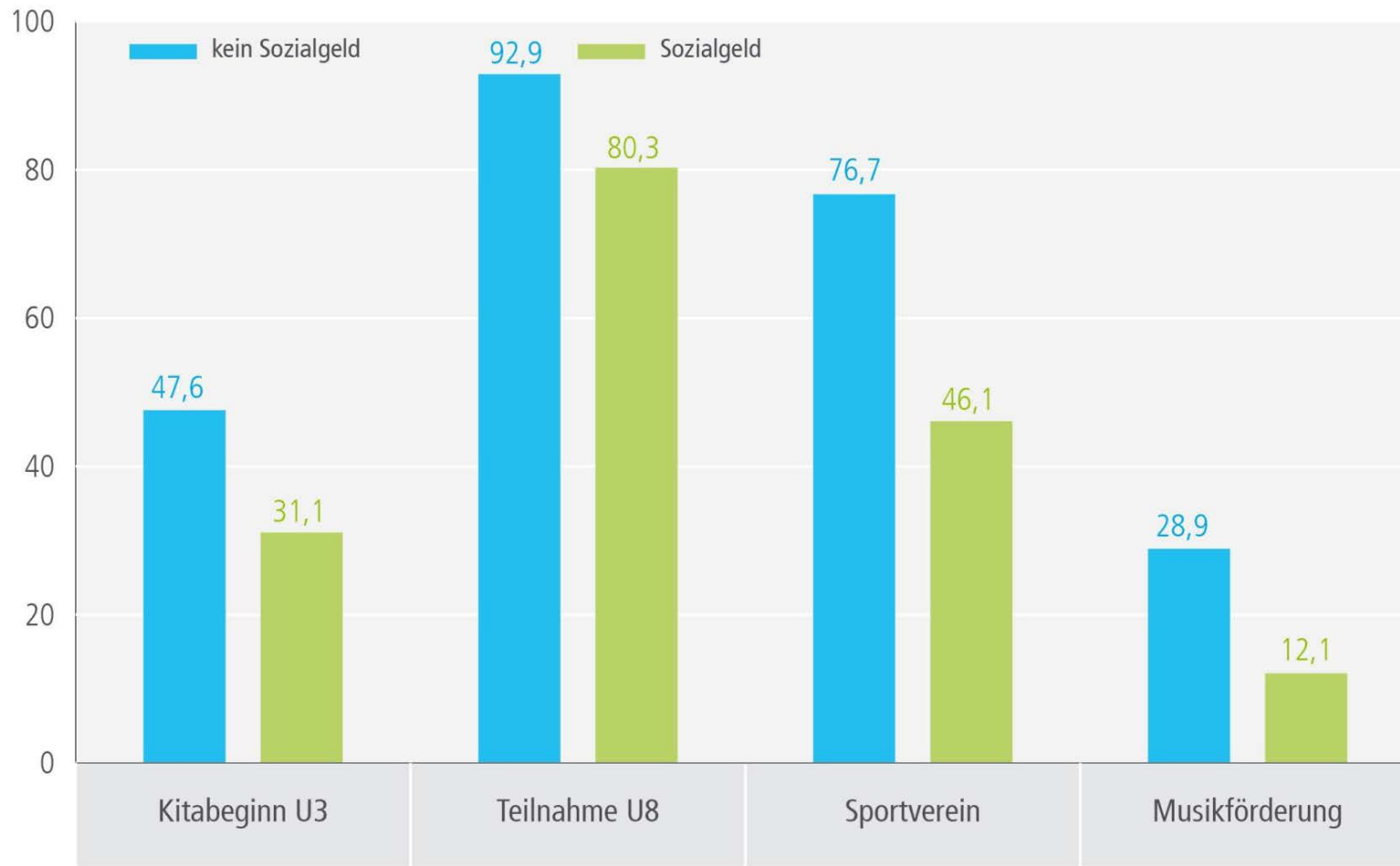
Abbildung 7: Entwicklungsmerkmale von Kindern und



Indikator	Keine Sozialquote	Sozialquote
Wortgebrauch Deutschsprachig	18,9	18,9
Probleme in der Körperkoordination	14,6	14,6
Probleme in der Visuomotorik	11,0	11,0
Probleme beim Zählen	12,4	12,4
Probleme bei der verbalen Aufmerksamkeit	15,5	15,5
Adaptivität	3,7	3,7

<https://www.muelheim-ruhr.de:442/cms/index.php?action=auswahl&fuid=e9abb6680fe57a4496b937c6d374779c>

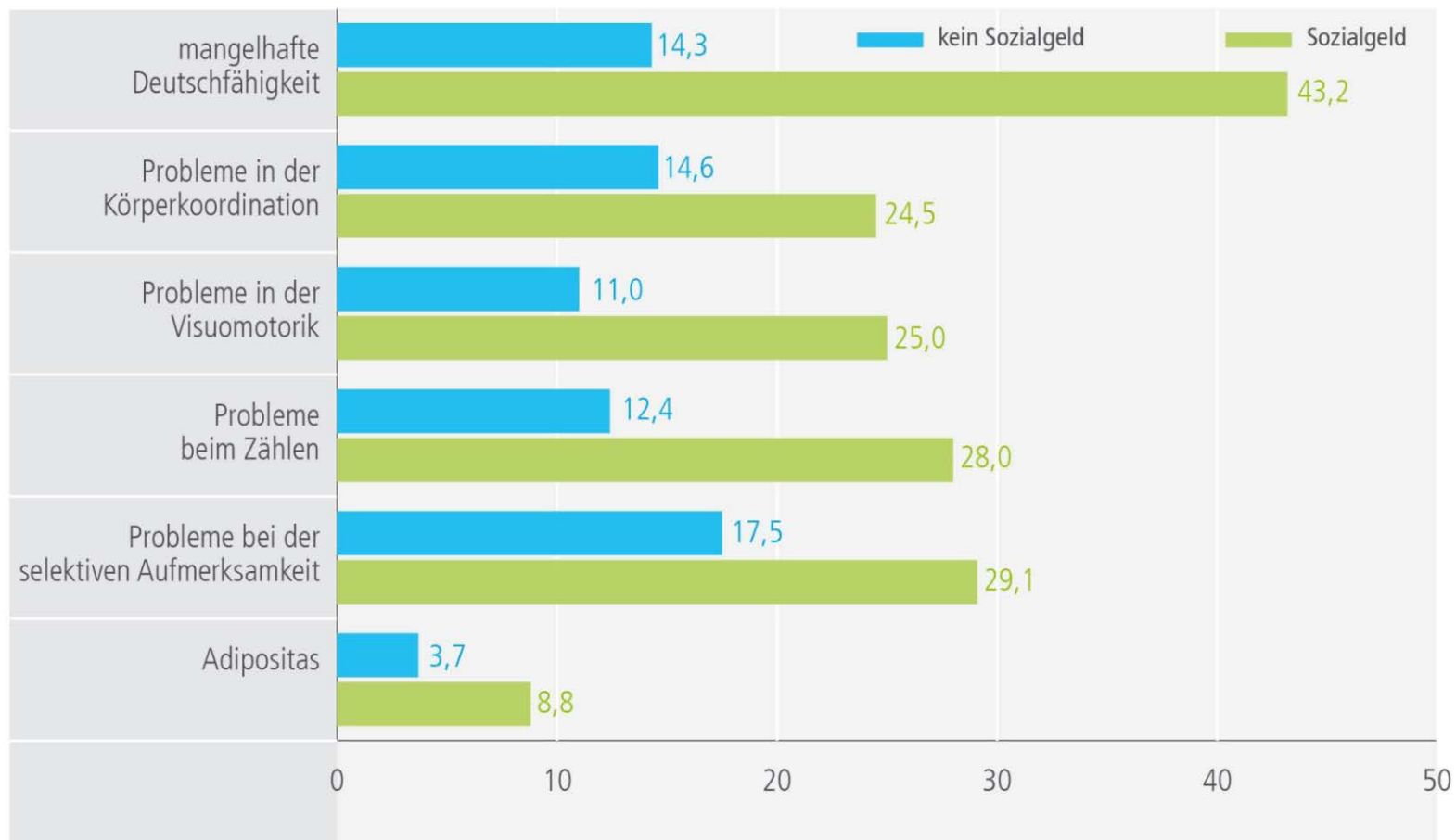
Frühkindliche Förderung und Hartz IV



Quelle: Schuleingangsuntersuchung Mülheim an der Ruhr 2009/2010 bis 2012/2013, eigene Berechnung und Darstellung.

© Bertelsmann Stiftung und ZEFIR 2015, mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW und des Europäischen Sozialfonds.

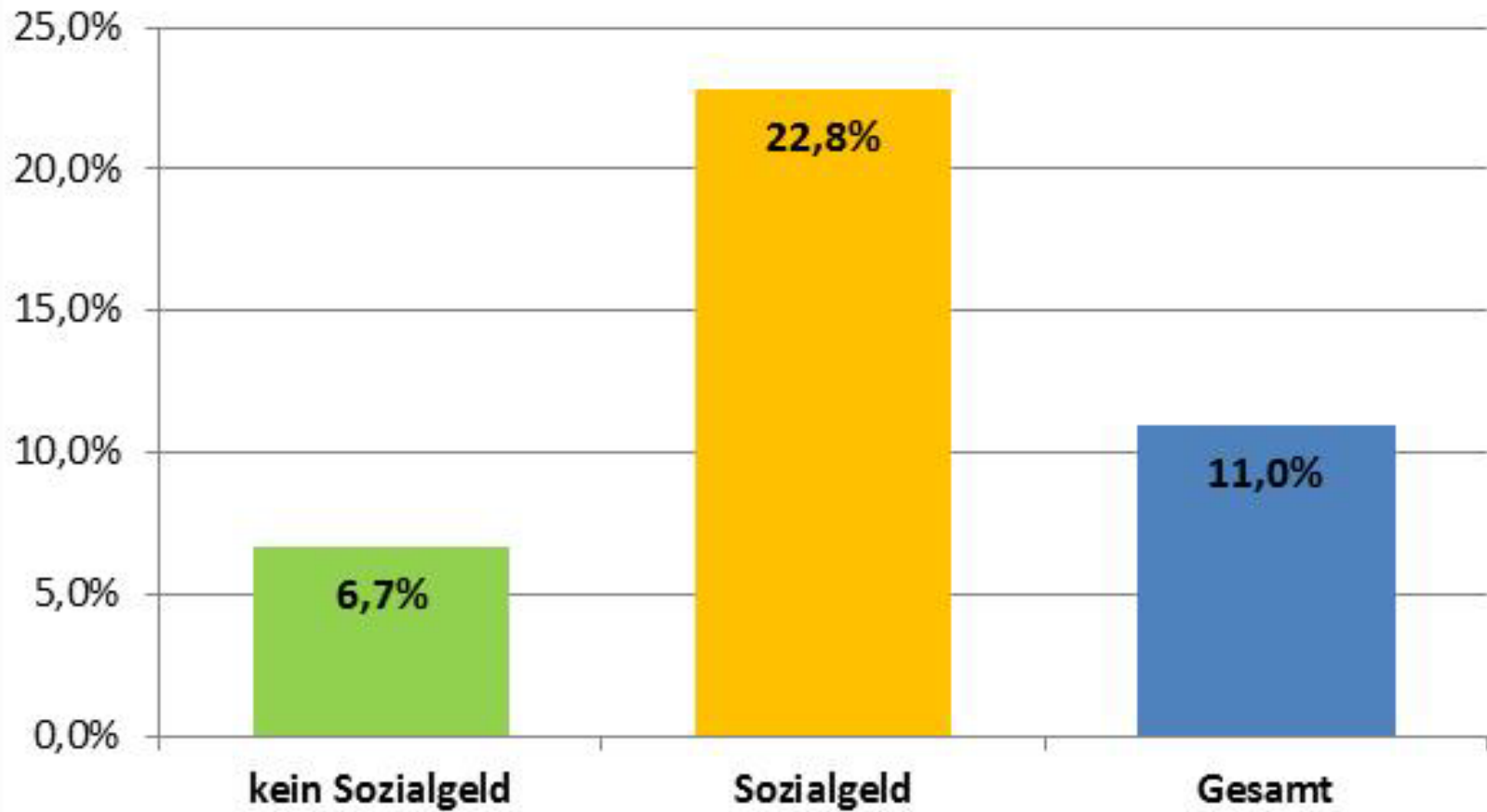
Kindliche Entwicklungsmerkmale und Hartz IV



Quelle: Schuleingangsuntersuchung Mülheim an der Ruhr 2009/2010 bis 2012/2013, eigene Berechnung und Darstellung.

© Bertelsmann Stiftung und ZEFIR 2015, mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW und des Europäischen Sozialfonds.

Rauchen in der Wohnung...



Kindliche Entwicklung: Risiken und Wirkungen

	Visuomotorik	Deutschfähigkeit	Aufmerksamkeit	Zählen
Mädchen				
Kinderreichtum				
Bildungsjahre der Eltern				
Sozialgeldbezug				
MHG: türkisch				
MHG: anderer				
Kitabeginn zw. 3 und 4 J.				
Kitabeginn > 4 J.				
Sportverein				
Sozialgeld im Sozialraum				
Sozialgeld in Kita				
Soziale Brennpunkt-Kita (jetzt plusKita)				
Familienzentrum				

Individual - Zusammenhänge

Quellen: Groos, Thomas; Jehles, Nora (2015): Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung. Bertelsmann Stiftung; KeKiz. Gütersloh. Online verfügbar unter https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/03_Werkstattbericht_Einfluss_von_Armut.pdf.

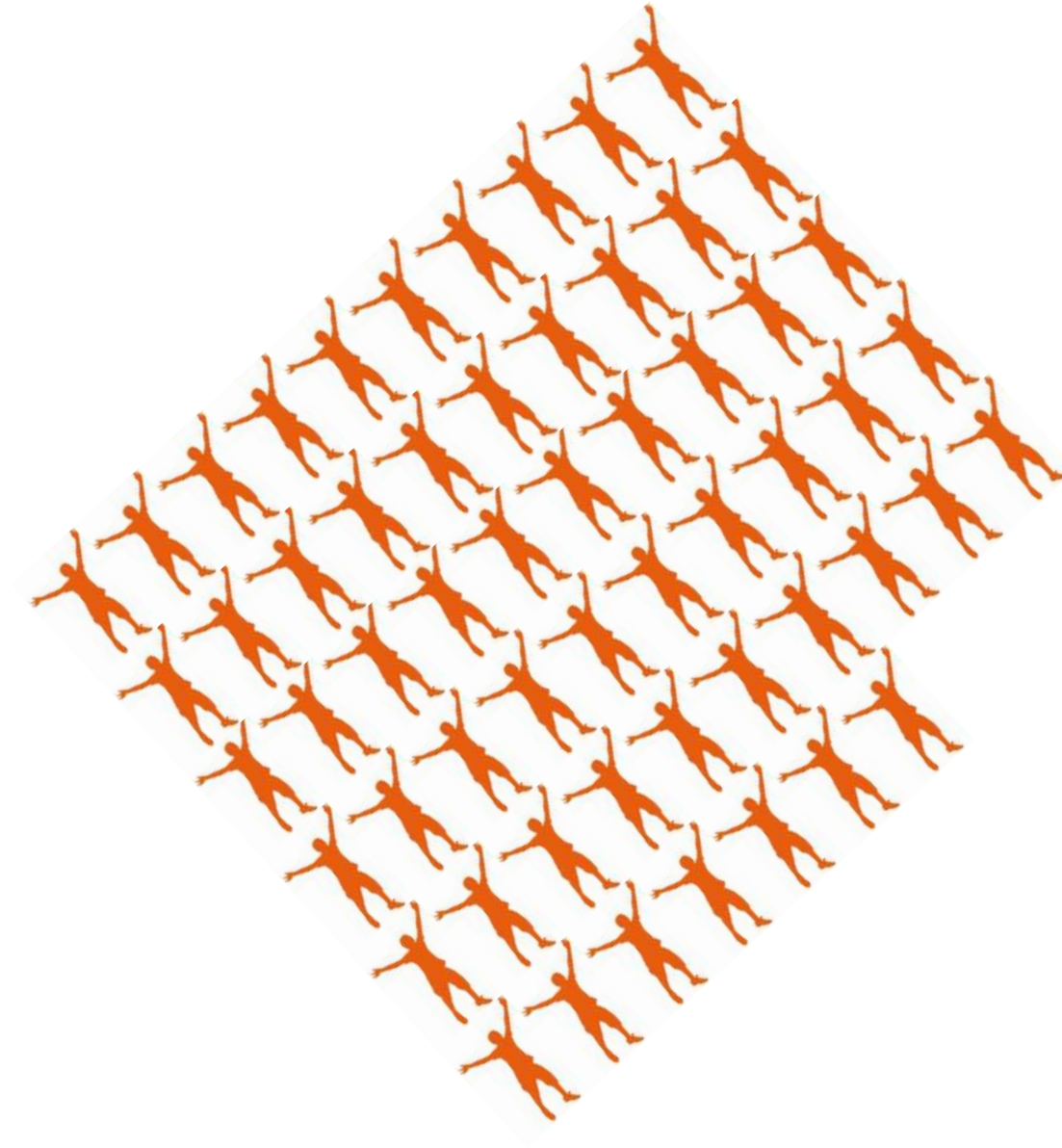
Kindliche Entwicklung: Risiken und Wirkungen

	Visuomotorik	Deutschfähigkeit	Aufmerksamkeit	Zählen
Mädchen	😊		😊	😊
Kinderreichtum		😞		
Bildungsjahre der Eltern	😊	😊	😊	😊
Sozialgeldbezug	😞	😞	😞	😞
MHG: türkisch		😞😞		
MHG: anderer		😞😞		
Kitabeginn zw. 3 und 4 J.		😞😞		
Kitabeginn > 4 J.	😞😞	😞😞	😞😞	😞😞
Sportverein	😊	😊		😊
Sozialgeld im Sozialraum		😞		😞
Sozialgeld in Kita	😞	😞	😞	
Soziale Brennpunkt-Kita (jetzt plusKita)	😊	😊	😊	
Familienzentrum		😊		

© Volker Kersting

Quellen: Groos, Thomas; Jehles, Nora (2015): Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung. Bertelsmann Stiftung; KeKiz, Gütersloh. Online verfügbar unter https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/03_Werkstattbericht_Einfluss_von_Armut.pdf.

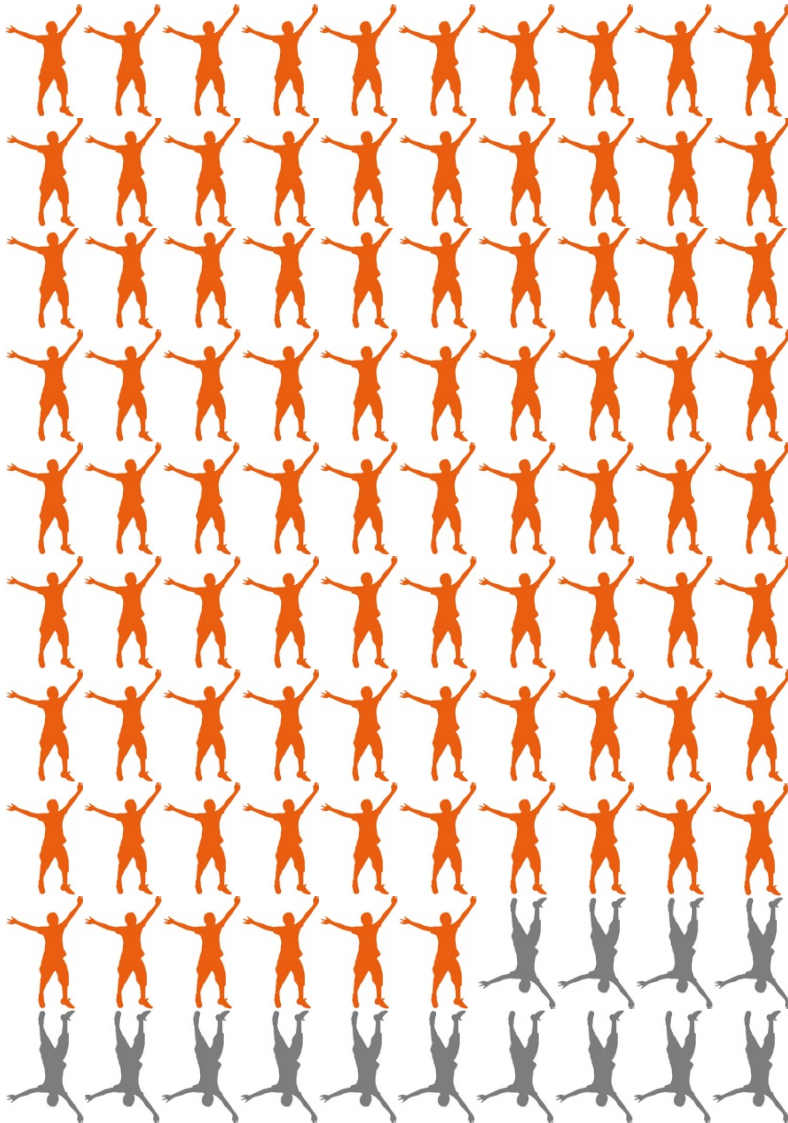
Einflussmöglichkeiten



Visuomotorik auffällig



Visuomotorik auffällig



14% der untersuchten
Kinder haben Probleme
mit der Visuomotorik

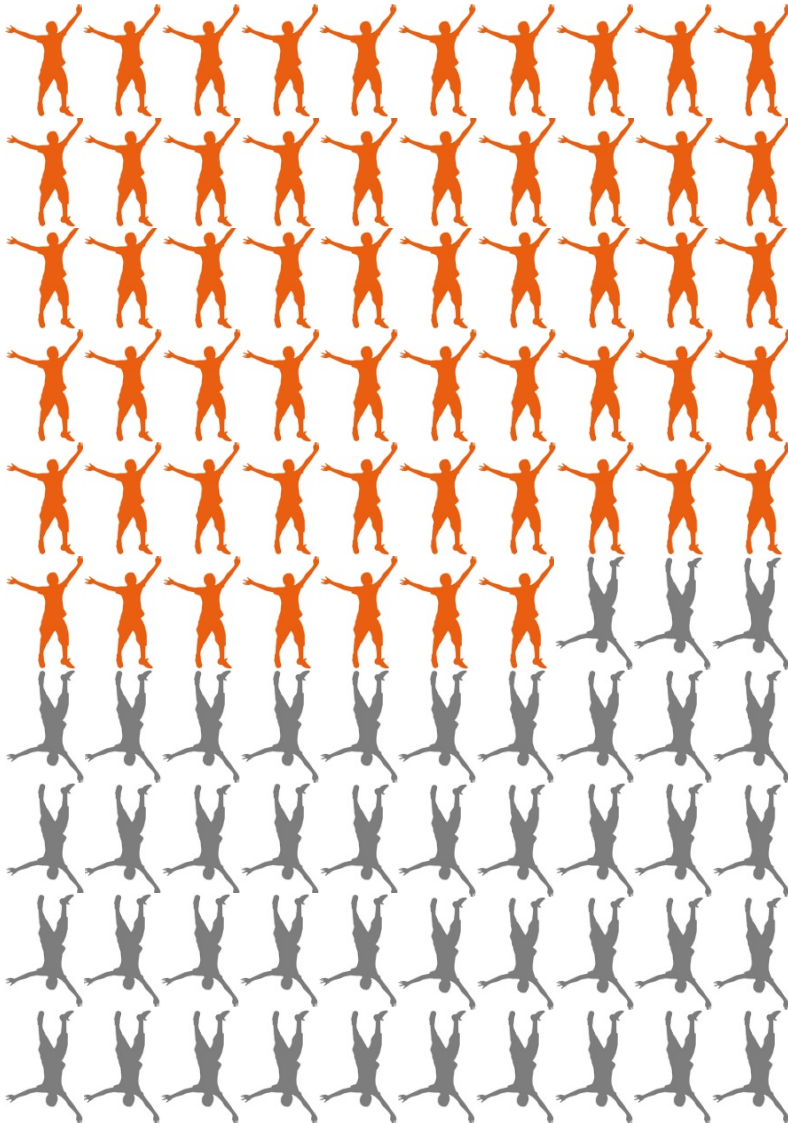
aber: wie groß ist das
Risiko für welche
Kinder?



Simulation: Ausgangsbedingungen...



Visuomotorik auffällig



Junge

Ø alt

Eltern unterdurchschnittlich
gebildet

Sozialgeldbezug

kein Sportverein

Ü4 Kitabeginn

unterdurchschnittlicher

Sozialstatus der Kita:

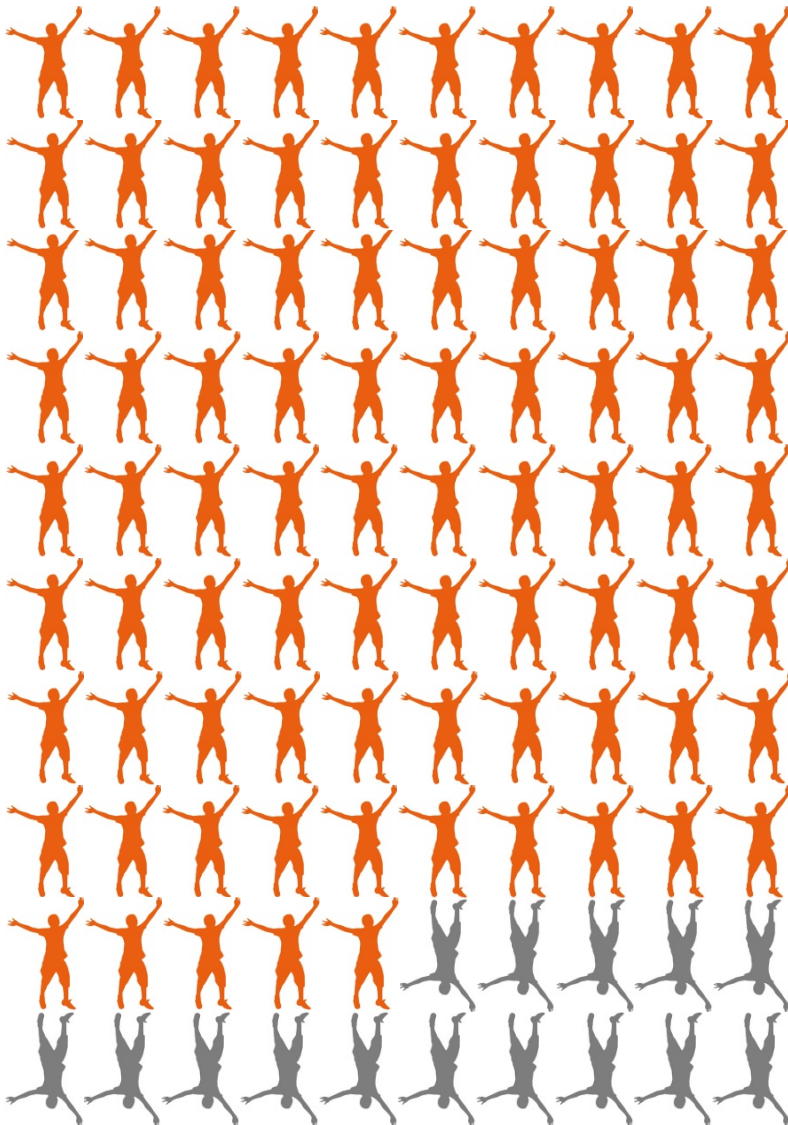
Wahrscheinlichkeit von **43%**
für auffällige Visuomotorik



... **geänderte** Bedingungen...



Visuomotorik auffällig



Junge

Ø alt

Eltern unterdurchschnittlich
gebildet

Sozialgeldbezug

Sportverein

U3 Kitabeginn

überdurchschnittlicher

Sozialstatus der Kita:

Wahrscheinlichkeit von 15%
für auffällige Visuomotorik

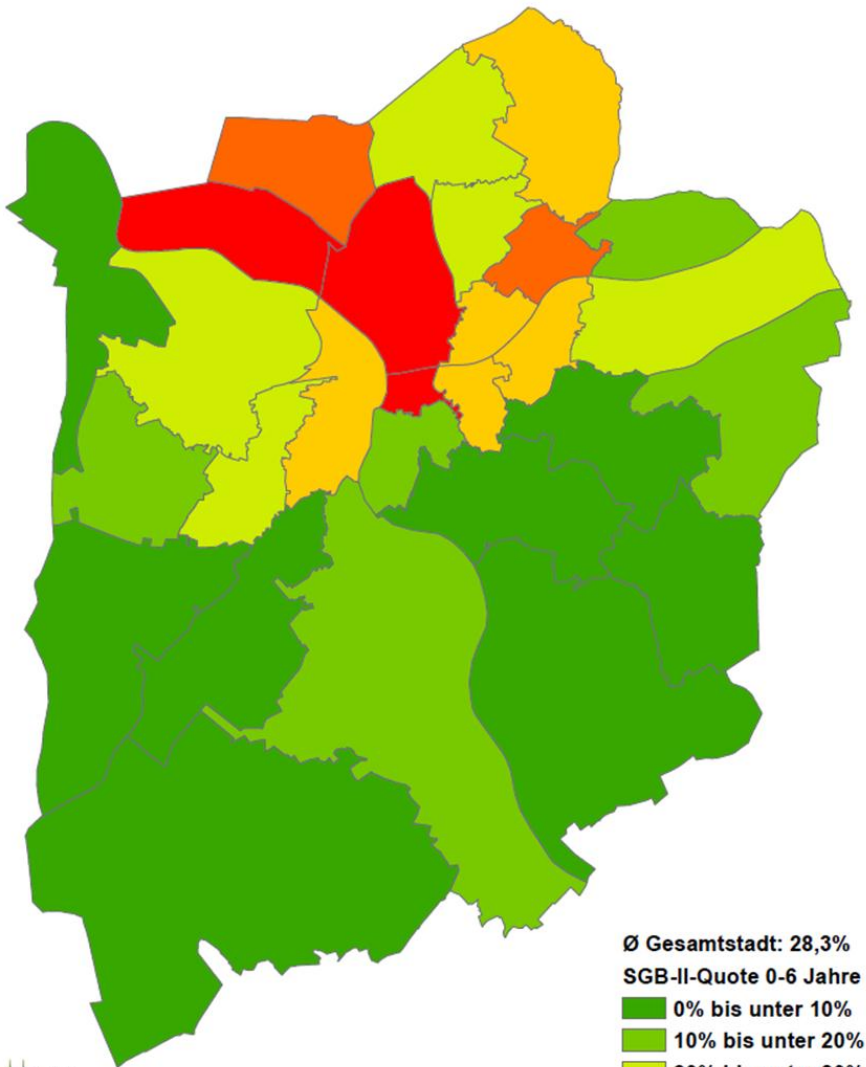


„Nirgendwo ist es wie im Durchschnitt“

Räume und Settings

Kinderarmut

SGB-II-Quote 0 bis unter 6 Jahre



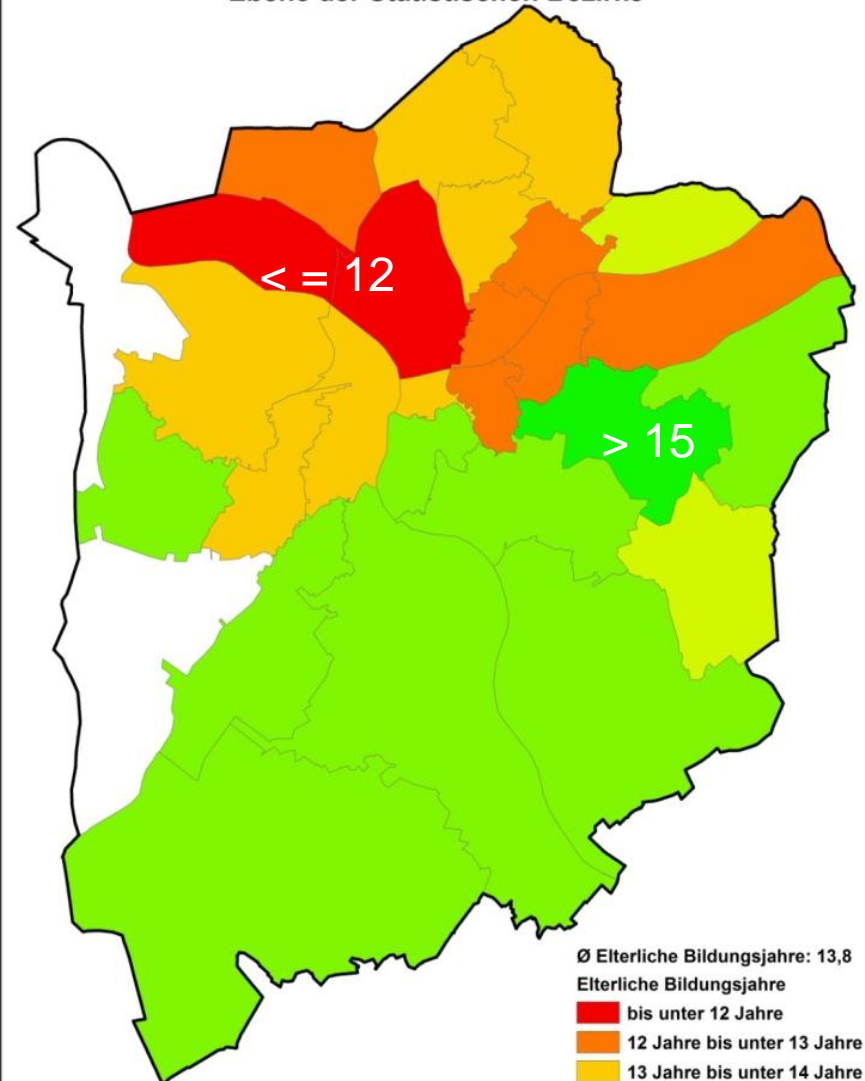
- Ø Gesamtstadt: 28,3%
 SGB-II-Quote 0-6 Jahre
- 0% bis unter 10%
 - 10% bis unter 20%
 - 20% bis unter 30%
 - 30% bis unter 40%
 - 40% bis unter 50%
 - 50% bis 63,5%

Mülheim an der Ruhr
 Stadt am Fluss

© Thomas Groos,
 ZEFIR und Referat V.1 Stadtforschung und Statistik
 Quelle: Sozialagentur, SGB-II-Daten vom 31.12.2014
 Einwohnermeldedaten vom 31.12.2014

Bildungsjahre der Eltern

Mülheim an der Ruhr
 Elterliche Bildungsjahre
 Ebene der Statistischen Bezirke



- Ø Elterliche Bildungsjahre: 13,8
 Elterliche Bildungsjahre
- <= 12 Jahre
 - 12 Jahre bis unter 13 Jahre
 - 13 Jahre bis unter 14 Jahre
 - 14 Jahre bis unter 15 Jahre
 - 15 Jahre bis unter 16 Jahre
 - 16 Jahre bis 17 Jahre

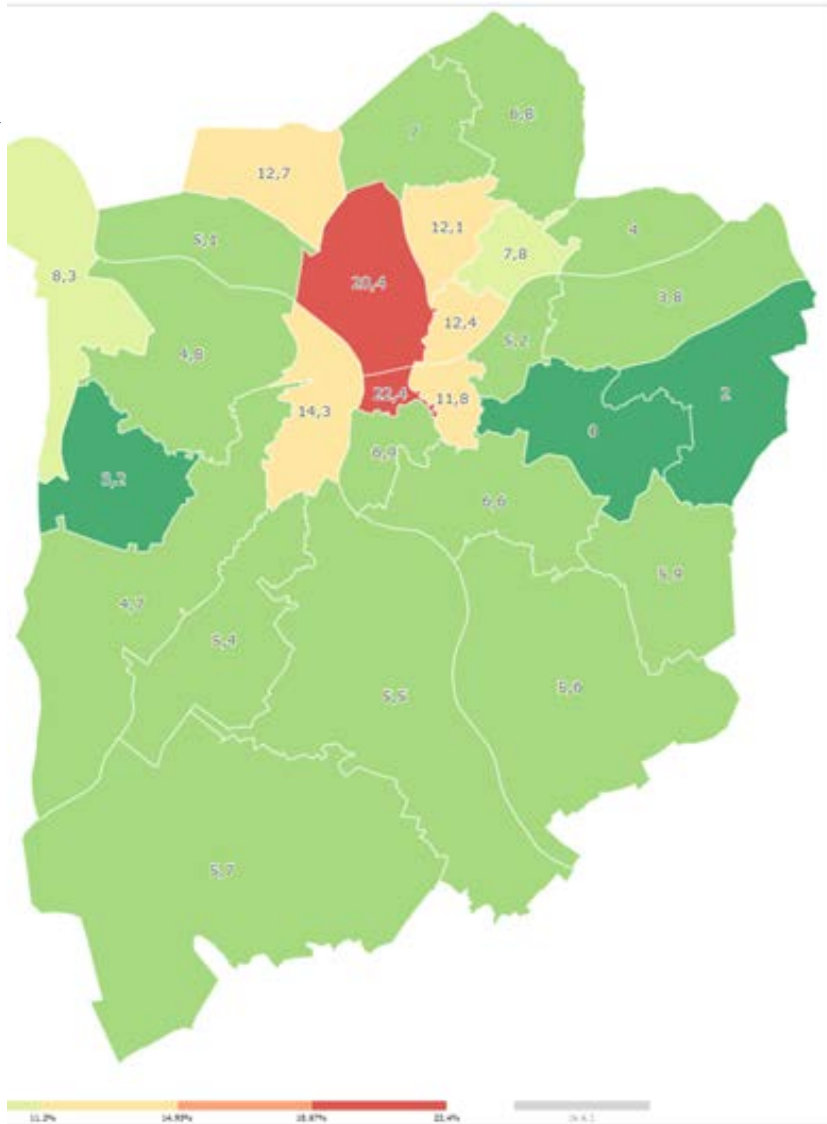
© Thomas Groos 2013
 Referat V.1 Stadtforschung und Statistik
 Mülheim an der Ruhr
 Datenquelle: Schuleingangsuntersuchung 2011/12

Vorsorge – Verhalten: U 8 unvollständig

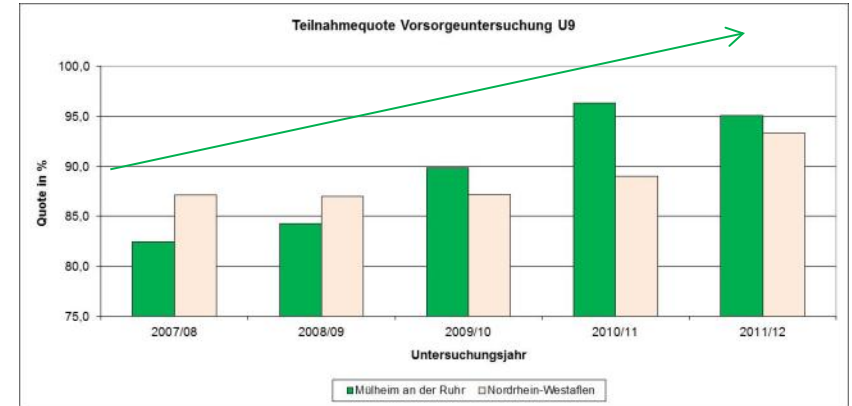
22 %



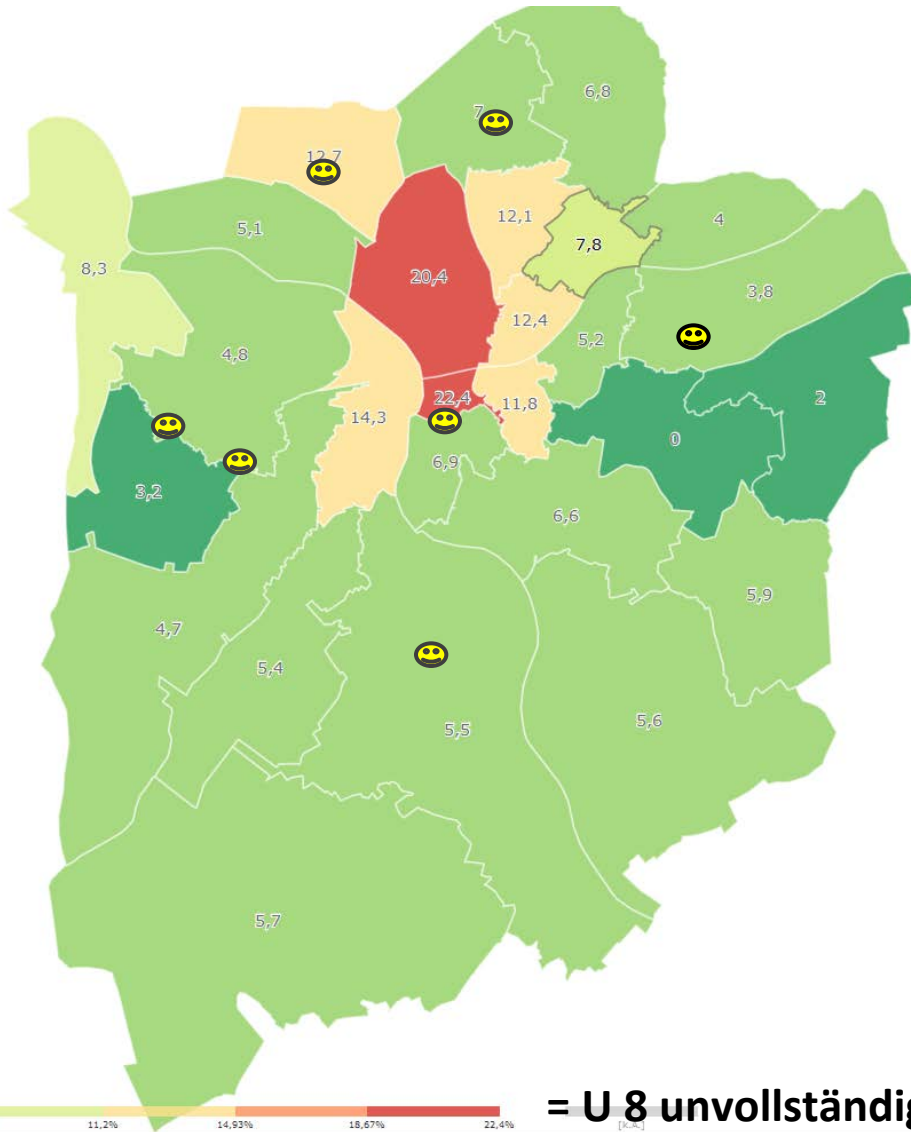
2 %



SEU der Jahre : 2012/2013, 2013/2014, 2014/15

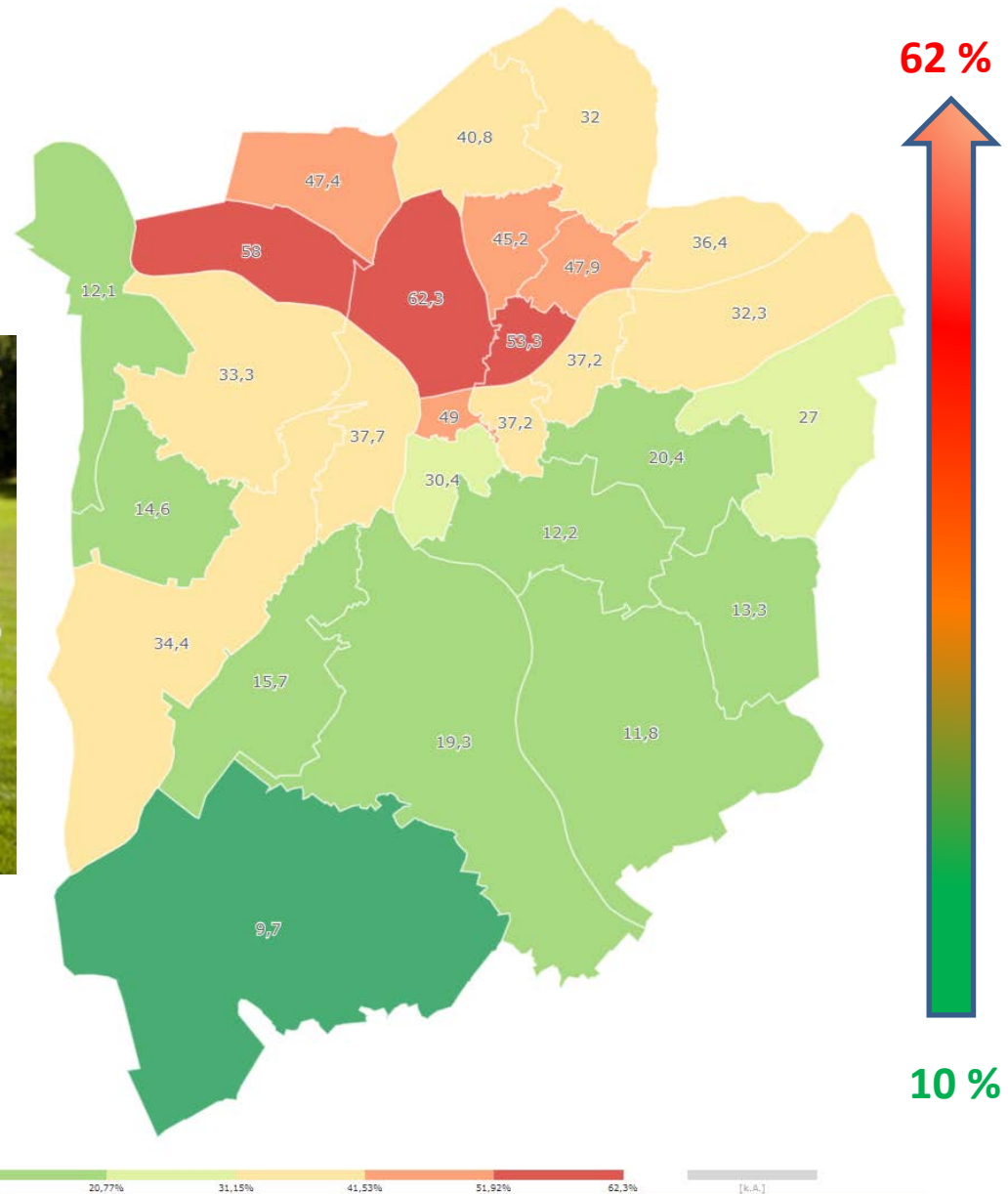


Vorsorge – Verhalten und Standorte der Kinderärzte

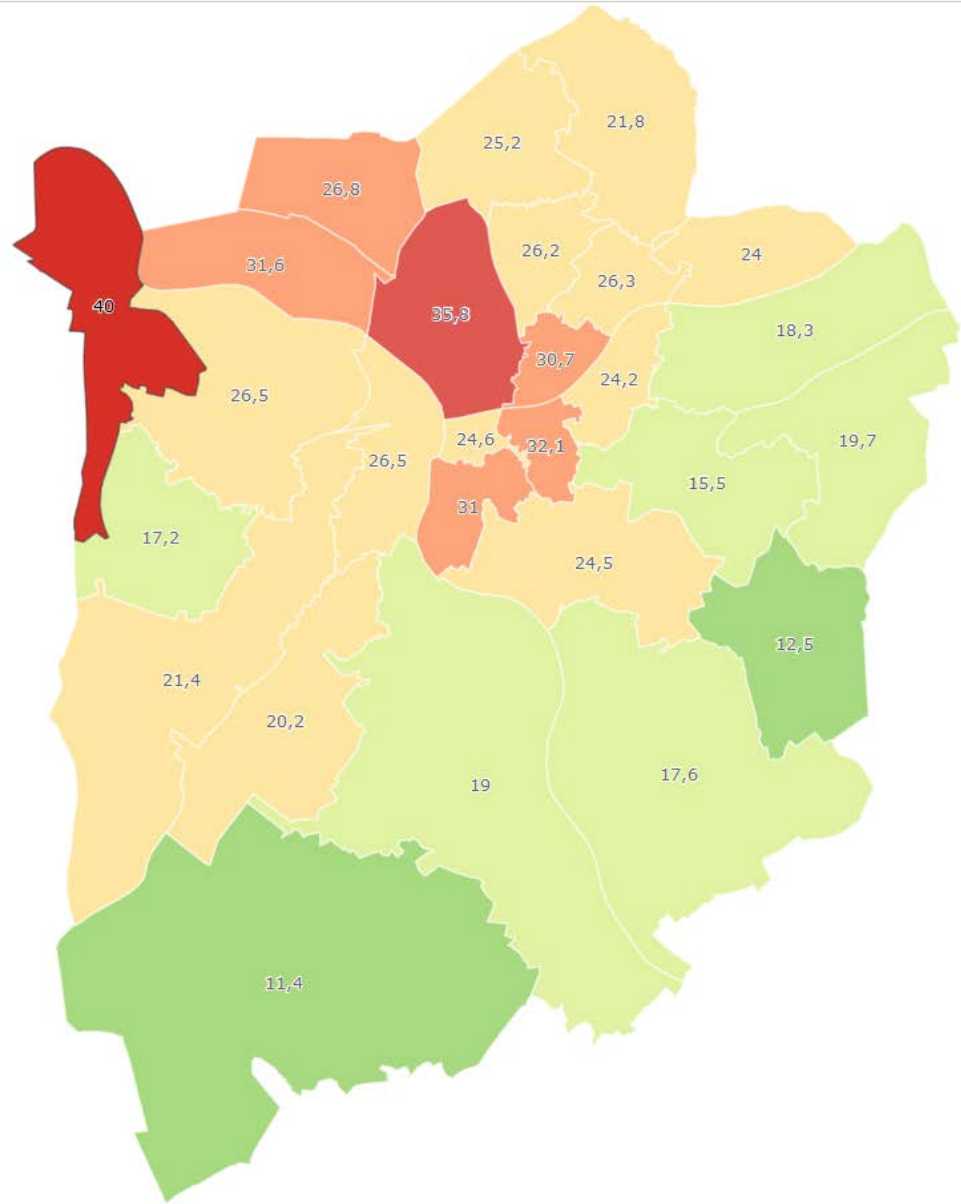
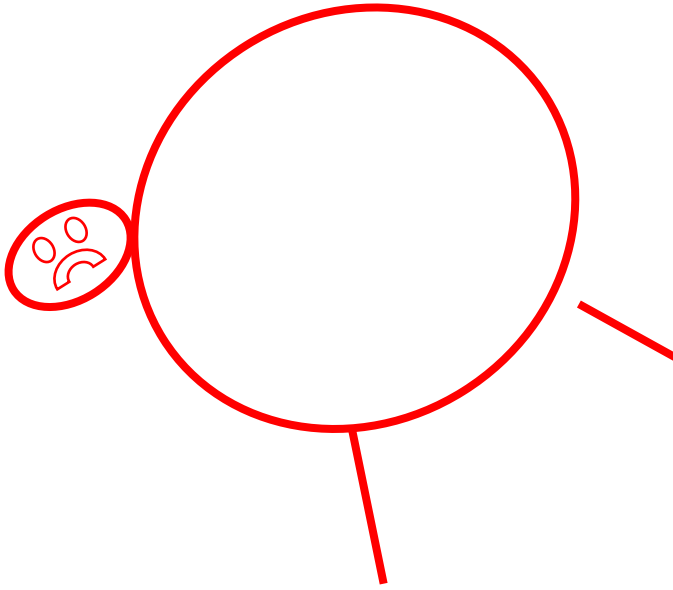


SEU der Jahre: 2013/2014, 2014/15

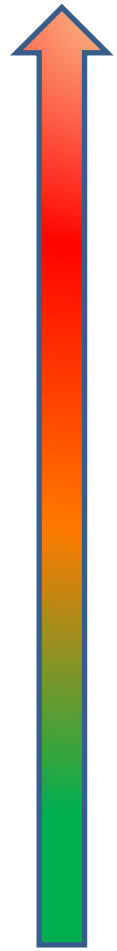
Kein Sport im Verein



Körperkoordination auffällig oder grenzwertig



40 %



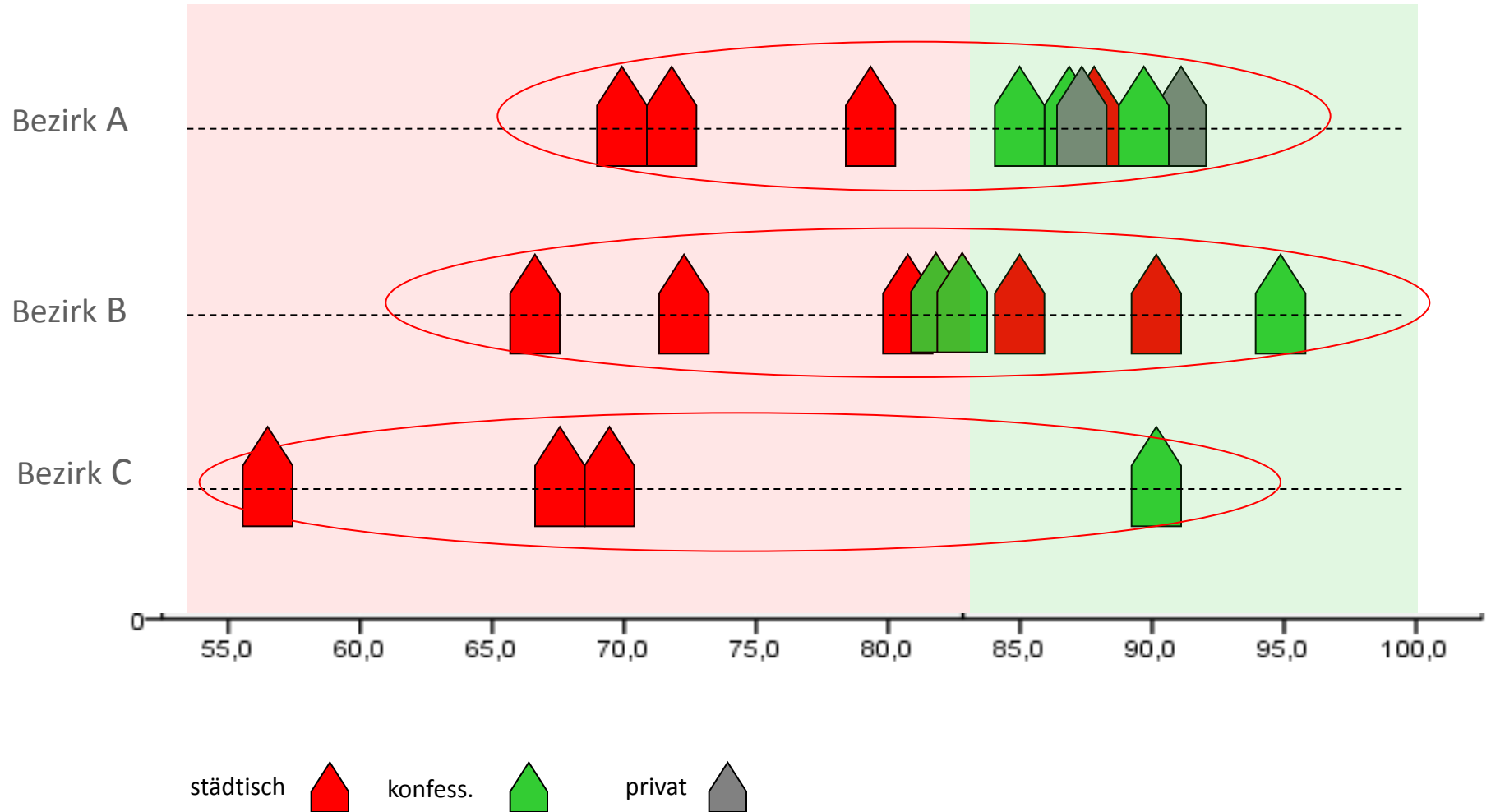
11 %

SEU der Jahre: 2013/2014, 2014/15

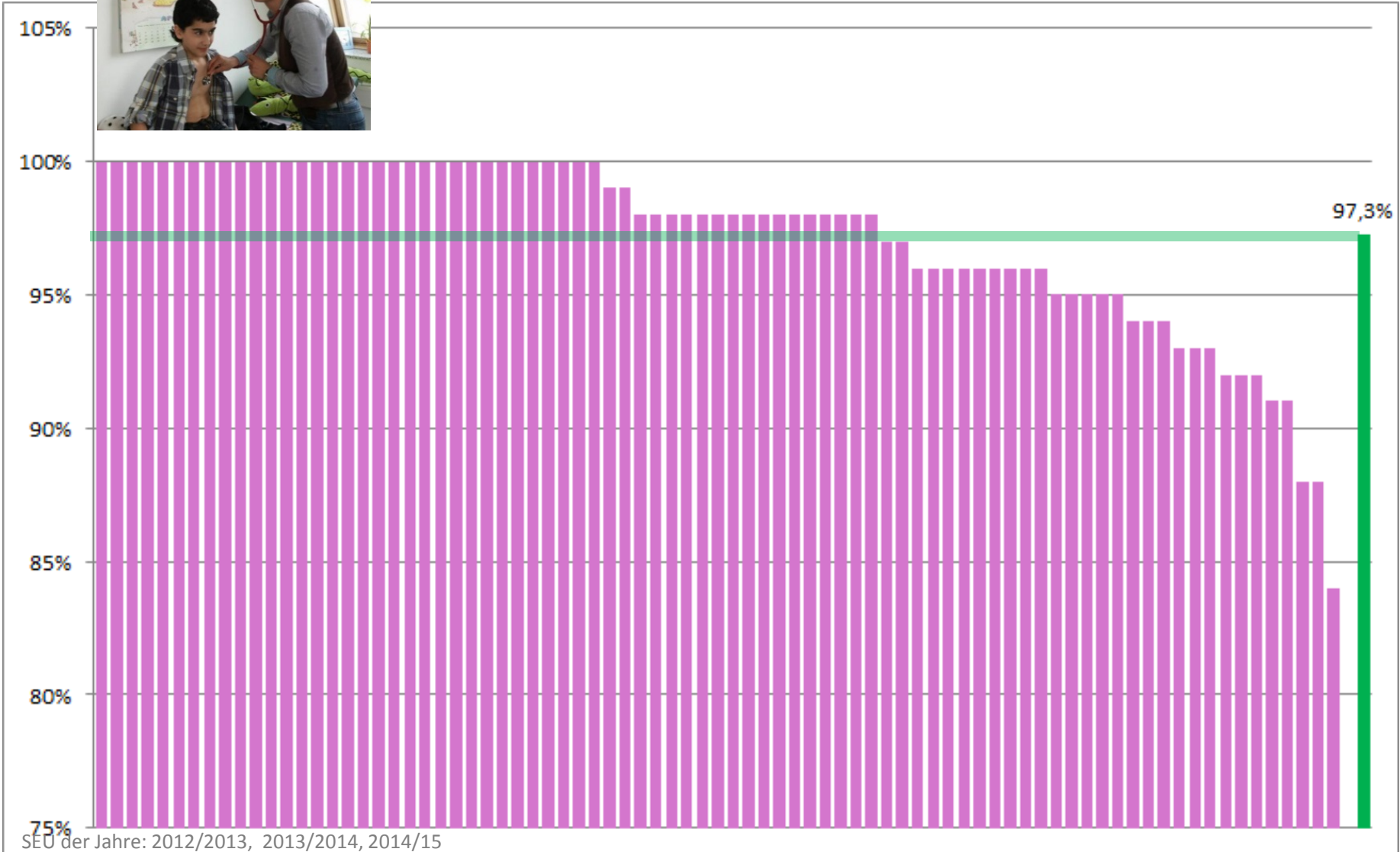


Unterschiede vor allem auf Kita-Ebene!

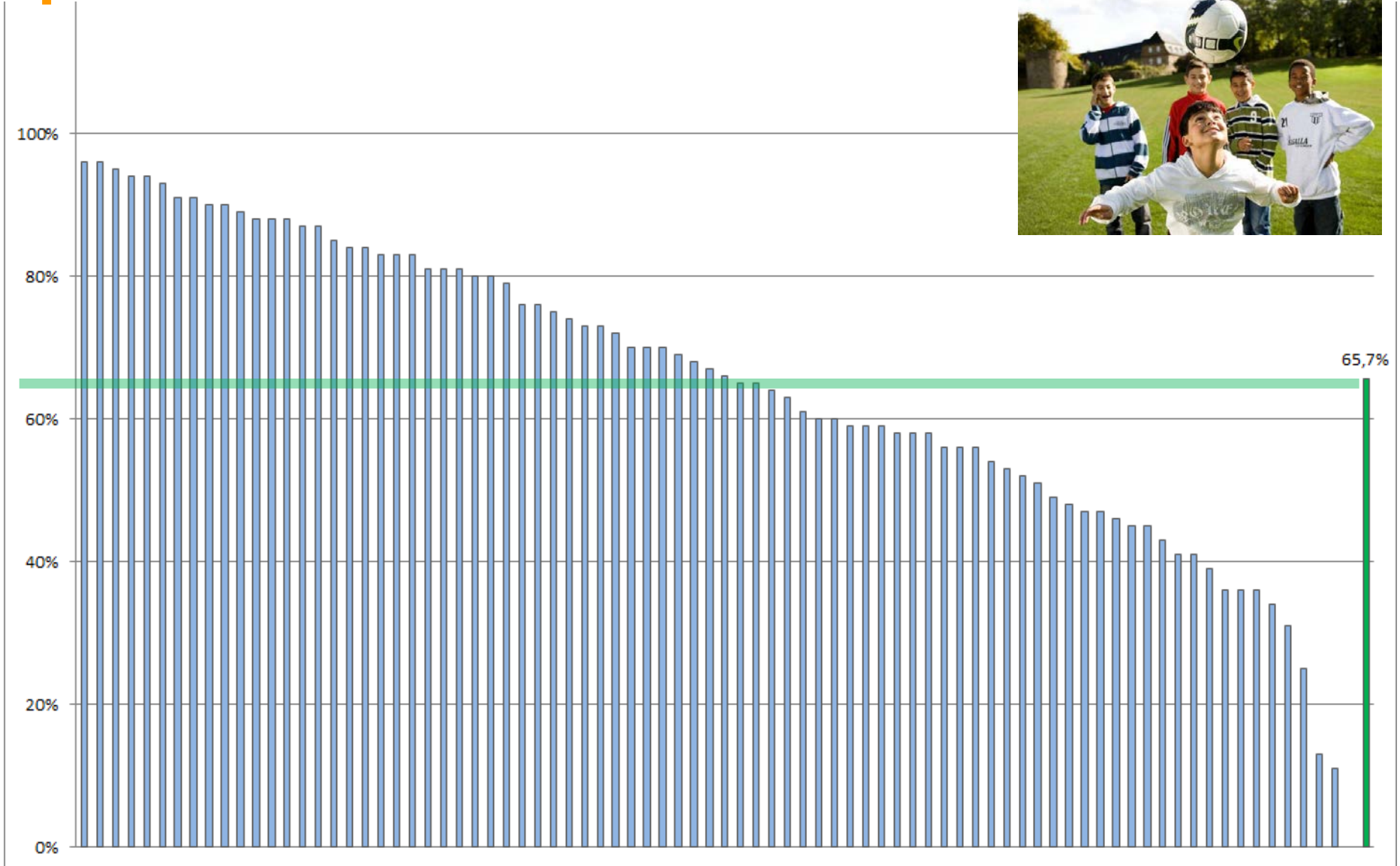
Anteil vollständige U1-U8 Teilnahme



Mülheimer Kitas: Anteile U8 unvollständig

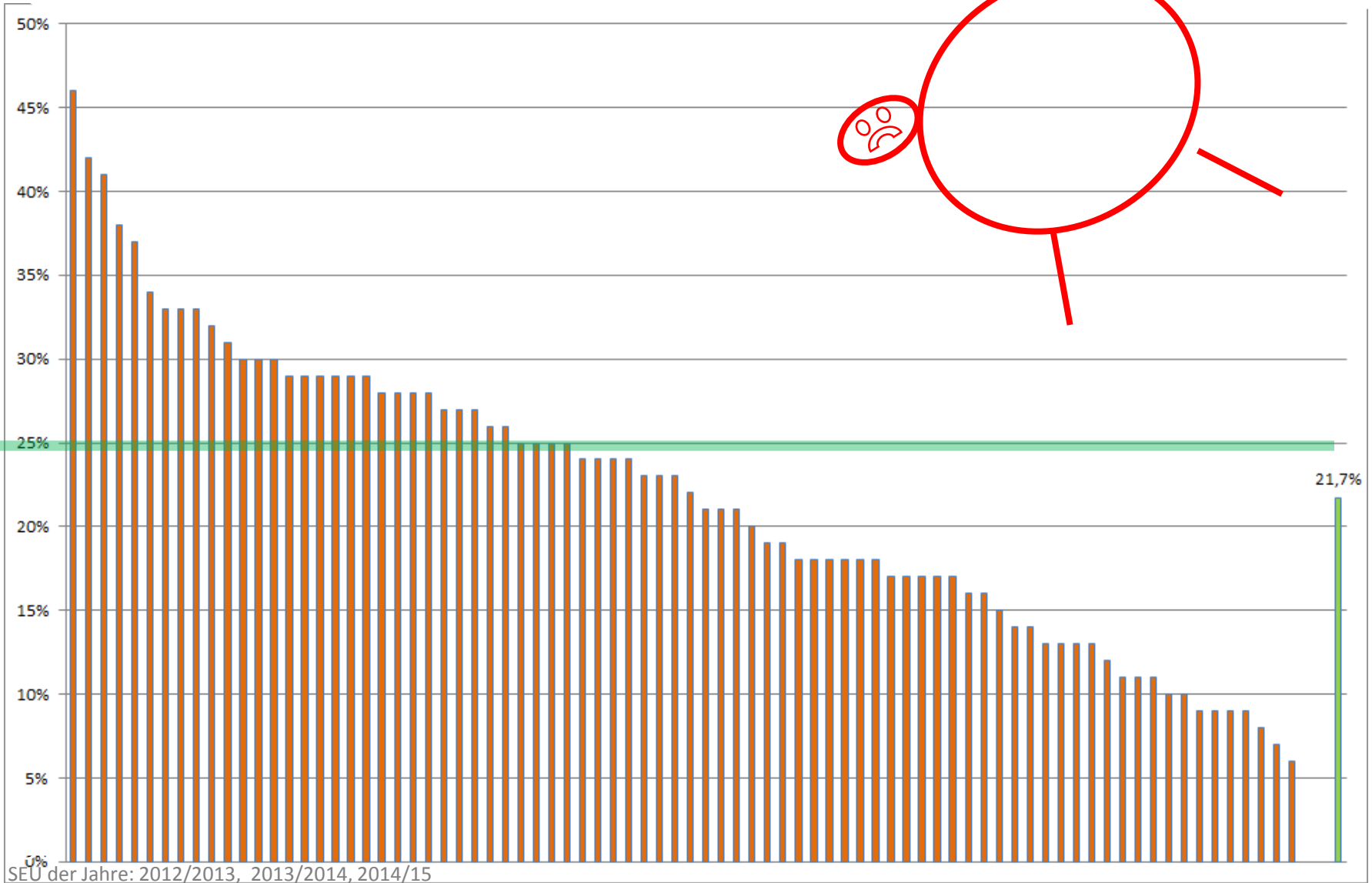


Mülheimer Kitas: Mitgliedschaft im Sportverein



SEU der Jahre: 2012/2013, 2013/2014, 2014/15

Körperkoordination auffällig oder grenzwertig



SEU der Jahre: 2012/2013, 2013/2014, 2014/15



Volker Kersting

Stadt Mülheim an der Ruhr

Dezernat V - Bildung, Soziales, Jugend, Gesundheit, Sport und Kultur

- Referat V.1- Stadtforschung und Statistik -

Hans-Böckler-Platz 5, 45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: (0208) 455 6800 Mobil: 0179 944 64 <http://www.muelheim-ruhr.de>